

## Zwei Unternehmen mischen den australischen Bergbau auf!



Gold wieder im Aufwind! Da kommen so gute Unternehmensmeldungen wie die dieser Unternehmen gerade recht!

### **Karora liegt voll im Produktionsplan und erhöht Cash-Bestand zum Quartalsende massiv!**



Der kanadische Goldproduzent **Karora Resources Inc.** (ISIN: CA48575L2066 / TSX: **KRR**) lieferte mit einer Quartals-Goldproduktion von 24.717 Unzen erneut ein bärenstarkes Ergebnis aus seinen Minen ‚Beta Hunt‘ und ‚Higginsville‘ in Westaustralien. Aufgrund der hervorragenden Leistung erhöhte sich der konsolidierte Kassenbestand zum 30. September 2020 auf mittlerweile 67,3 Mio. CAD, was einem sagenhaften Anstieg um satte 34 %, gegenüber den 50,2 Mio. CAD zum 30. Juni 2020, entspricht!

Die gesamte Goldproduktion in den vergangenen drei Quartalen lag bei insgesamt 73.612 Unzen Gold, womit man voll innerhalb seines Planziels von 90.000 bis 95.000 Unzen Gold liegt. Ebenfalls im plan liegt man laut Unternehmen auch bei der Senkung der Gesamtförderkosten („AISC“), die schon eventuell zum Jahresende auf etwa 1.000,- USD je Unze Gold gesenkt werden können. Die Goldverkäufe im 3. Quartal 2020 beliefen sich auf insgesamt 22.912 Unzen, die an die Perth Mint, Australiens älteste Münzprägeanstalt geliefert wurden.

Um auch weiterhin an diese Wachstumsdynamik anknüpfen zu können wurden mit der Aktienkonsolidierung im Verhältnis 4,5 zu 1, mit Maverix Metals zur 37 % Reduktion

der Goldlizenzgebühr für die ‚Beta Hunt‘-Mine sowie der Erwerb des hochgradigen Goldprojekts ‚Spargos Reward‘ die Weichen gestellt.

Außerdem konnte das Unternehmen neue Gold- und Nickelentdeckungen auf ‚Beta Hunt‘ melden und zudem anhaltende Bohrerfolge auf ‚Higginsville‘ präsentieren. Aufgrund der hervorragenden Ergebnisse wurde sogar das diesjährige Explorationsbudget noch um 50 % auf 15 Mio. AUD erhöht.

Paul Andre Huet, Chairman & CEO, zeigte sich sehr zufrieden mit der erfolgten Unternehmenstransformation wie auch mit dem in diesem Jahr vollzogenen operativen Turnaround und sagte:

***„Wir gehen mit einem aggressiven Bohrprogramm, das durch den starken freien Cashflow finanziert wird, in das letzte Quartal und gehen zudem davon aus, dass auch unsere verbleibenden internen Ziele erreicht werden.“***

<https://www.youtube.com/embed/pdyMgbsAR-E>

Zusammenfassend resümierte Huet noch: vor dem Hintergrund der Herausforderungen, mit denen Karora im Zusammenhang mit den umsichtigen Vorsichtsmaßnahmen aufgrund der COVID-19-Pandemie konfrontiert sei, habe man den seither gut etablierten Trend einer beständigen und zuverlässigen Goldproduktion fortgesetzt. Dies sei nun das fünfte Quartal in Folge mit starken Gold-Produktionsergebnissen, seit dem Erwerb von ‚Higginsville‘ im Juni 2019!

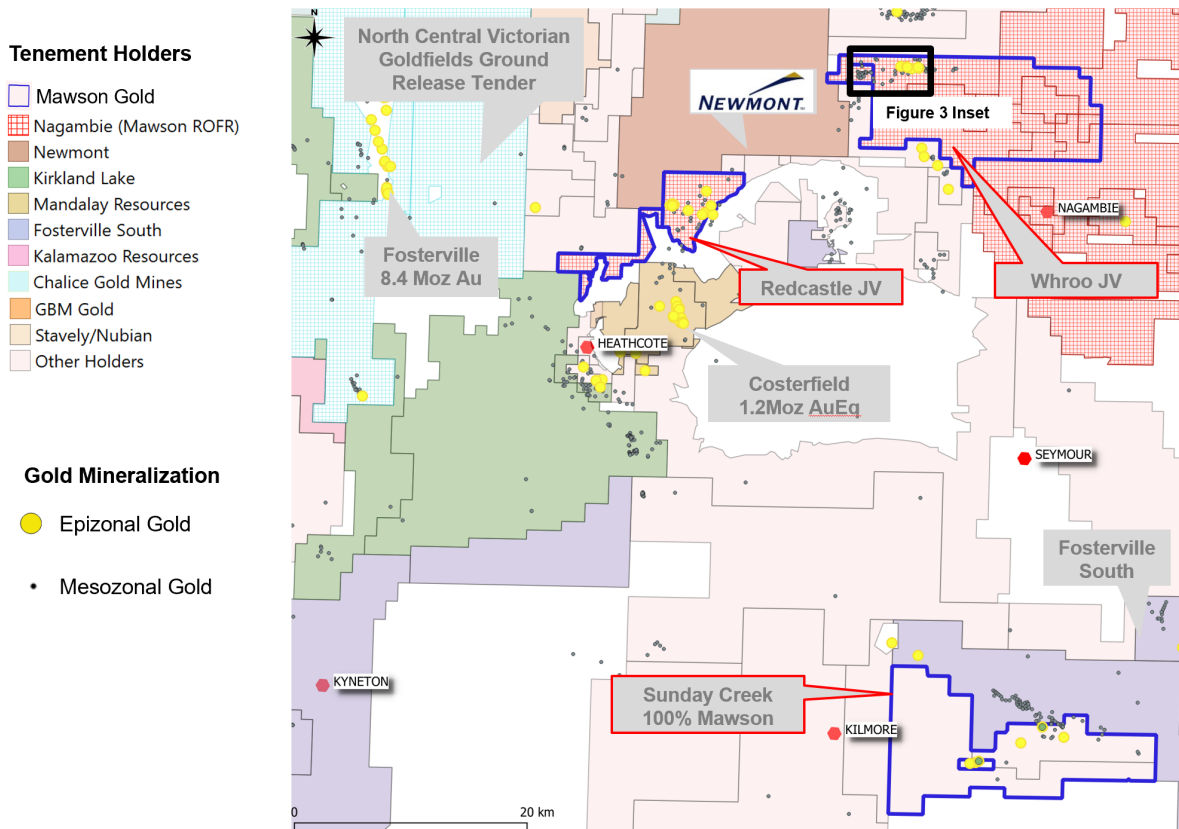
**Fazit:**

An diese hervorragenden Zahlen sollte das Unternehmen somit auch in den kommenden Quartalen noch anknüpfen können.

**Mawson fügt seinem Portfolio weiteres bedeutendes Goldprojekt hinzu!**



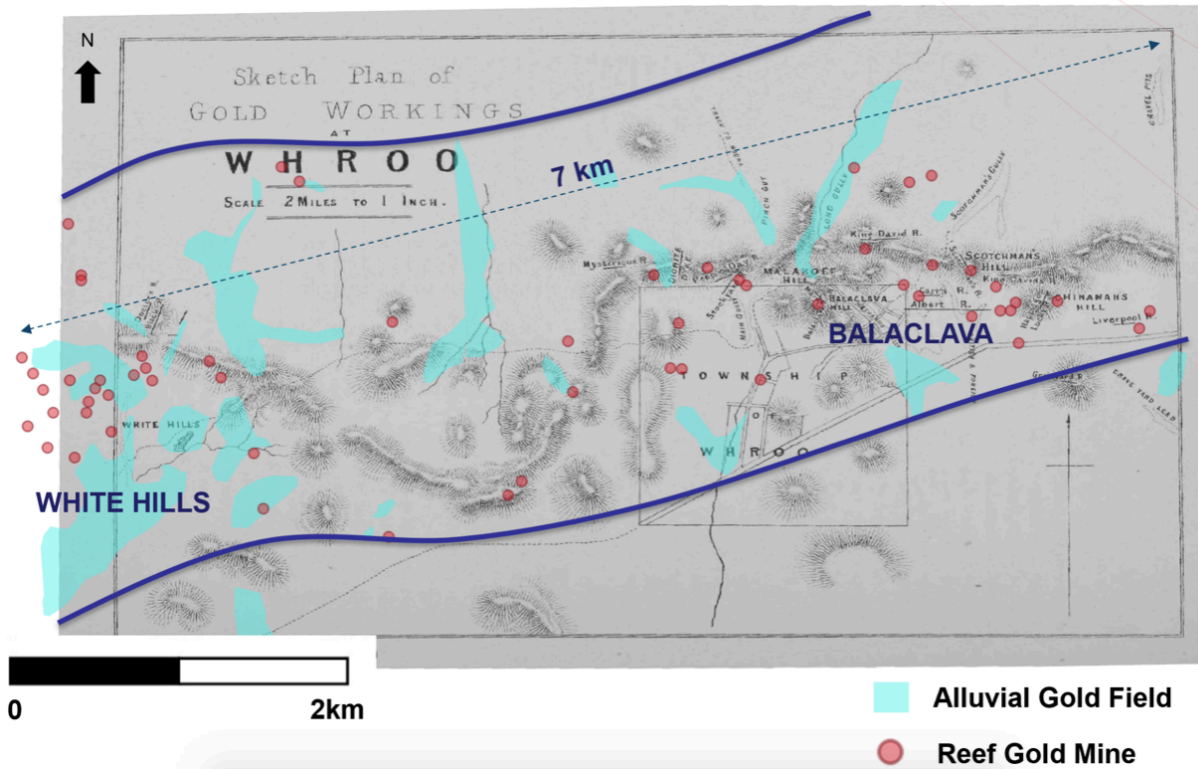
Kaum besser könnte es auch bei dem in Finnland und Australien aktiven Gold-Kobaltexplorer **Mawson Gold (ISIN: CA57776G1063 / TSX: MAW)** laufen. Wie das Unternehmen in der vergangenen Woche mitteilte hat man neben seiner ‚Sunday Creek‘- und ‚Red Castle‘-Liegenschaften in Australien, ein weiteres epizonales Goldfeld in Viktoria durch eine ‚Joint Venture‘-Vereinbarung hinzufügen können. Und Mawson Gold wäre ja nicht Mawson Gold, wenn es sich bei der neuen ‚Whroo‘-Liegenschaft nicht gleich um eines der bedeutendsten historischen Goldfelder in Viktoria handeln würde!!!



Quelle: Mawson Gold

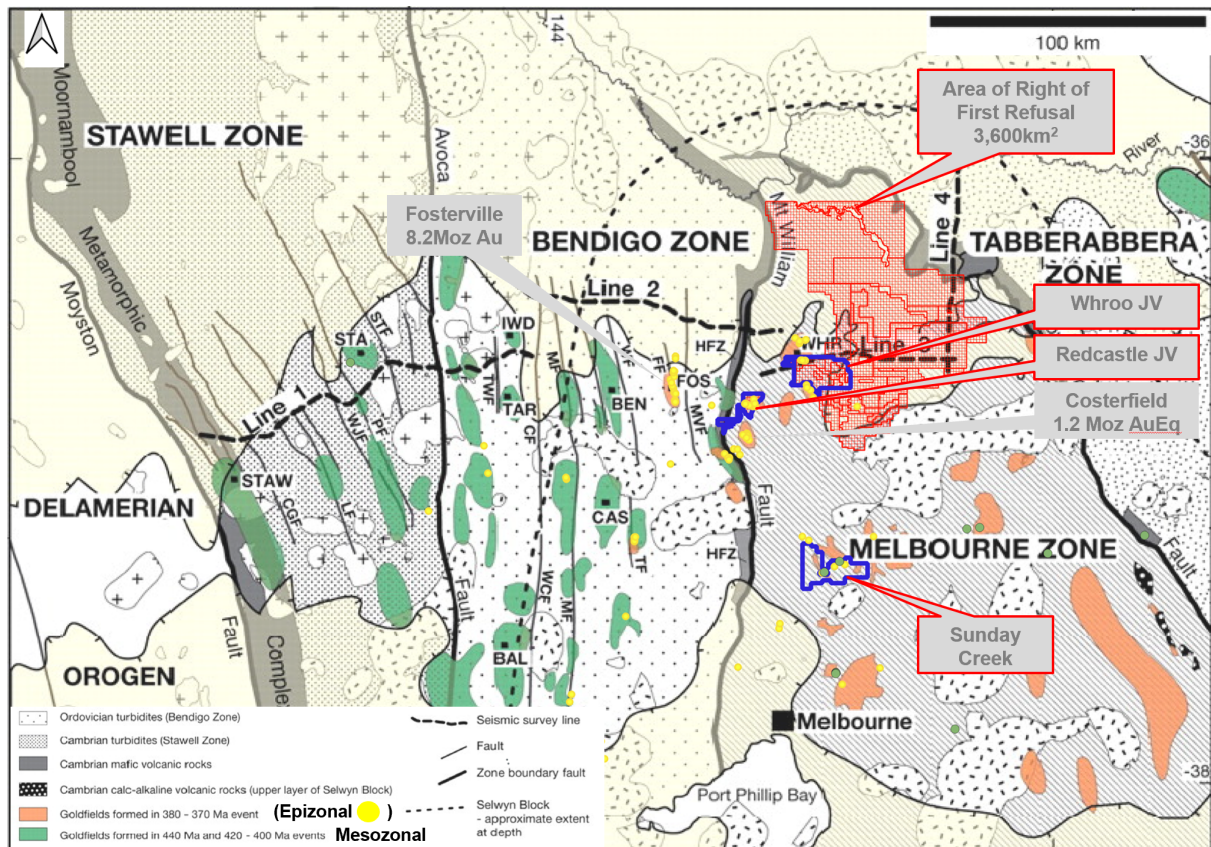
(Die viktorianischen Liegenschaften von Mawson in blau („Sunday Creek“ und „Redcastle“ sowie das neue „Whroo“-Options-Joint-Venture) mit der flachen orogenen Mineralisierung im „Fosterville“-Stil. Die rot schraffierten Bereiche zeigen das 3.600 Quadratkilometer große Gebiet, in dem Mawson ein Vorkaufsrecht erhalten hat)

Das neu erworbene „Whroo“-Goldprojekt besteht aus 199 Quadratkilometern und deckt den kompletten 9 km langen gleichnamigen Goldtrend ab, in dem übrigens sowohl das bekannte Bergbauggebiet „White Hills“ als auch „Balaclava“ inkludiert sind.



Quelle: Mawson Gold

Mit diesem genialen Zukauf kontrolliert Mawson Gold in Summe nun 471 Quadratkilometer im hochgradigsten Goldgürtel Australiens. Mit ‚Sunday Creek‘, ‚Red Castle‘ und ‚Whroo‘ verfügt die Firma über drei hochgradige Liegenschaften von denen jede das Potenzial der weltbekannten ‚Fosterville‘-Mine besitzt.



Quelle: Mawson Gold

(Plan der viktorianischen Lagerstätte rund um die flachen orogenen Goldfelder der epizonalen Mineralisierung von Victoria, (einschließlich ‚Fosterville‘ mit seinen 8,4 Mio. Unzen Goldäquivalent und ‚Costerfield‘ mit seinen 1,2 Mio. Unzen Goldäquivalent), der den Standort der flachen orogenen Mineralisierung im ‚Fosterville‘-Stil zeigt. Mawsons viktorianische Goldfelder sind blau umrandet.)

Um den ‚Fosterville‘-Stil sichtbar zu machen ist das Unternehmen in Siebenmeilenstiefeln unterwegs, um zumindest schon mal ‚Sunday Creek‘ und ‚Red Castle‘ mit neuester Explorationstechnik zu erforschen, um deren Potenzial offenzulegen!

Michael Hudson, CEO von Mawson Gold zeigte sich sehr stolz, dass sein Unternehmen nun bereits drei extrem aussichtsreiche hochgradige Goldfelder kontrolliert, die es nun systematisch zu erkunden gilt!

***„Das ‚Whroo-Joint Venture‘ erhöht unseren Bodenbesitz um 73 % auf 471 Quadratkilometer und erweitert unser viktorianisches Portfolio um ein weiteres bedeutendes epizonales Goldfeld, das sich ‚Redcastle‘ und ‚Sunday Creek‘ anschließt. Das historische Goldfeld ‚Whroo‘ erstreckt sich über 9 Kilometer und wurde Mitte des 19. Jahrhunderts bis Anfang des 20. Jahrhunderts abgebaut. Explorationsarbeiten mit moderner Technik haben auf dem 199 Quadratkilometer großen Grundstückspaket so gut wie noch nicht stattgefunden.***

***Angesichts des Explorationserfolgs auf dem ‚Fosterville‘-Projekt wissen wir, dass epizonale Systeme extrem hochgradige Zonen bis in die Tiefe entwickeln können, was wir bereits mit den ersten Bohrungen von ‚Sunday Creek‘ bestätigen können. Wir freuen uns darauf, die geologischen Möglichkeiten von ‚Whroo‘ schnellstmöglich zu nutzen, indem wir geophysische Untersuchungen durchführen, um strukturelle Bodenveränderungen und historische Diamantbohrungen zu bestimmen.“***

Michael Hudson, CEO

### **Die historische Produktion auf ‚Whroo‘ wird auf 40.000 Unzen Gold geschätzt!**

Alleine das Gebiet ‚White Hills‘ verfügt über 21 historische Goldvorkommen und Minen. Die größten Produktionsstätten auf ‚Whroo‘ waren der ‚Balaclava‘-Tagebau mit 23.600 Unzen Gold, das ‚Albert Reef‘ mit 1.170 Unzen Gold sowie das ‚Carrs Reef‘ mit 913 Unzen Gold.

### **Spitzengehalte von bis zu 2.700 g/t Gold wurden gemessen! Historisches Datenmaterial lässt Mega-Potenzial erwarten!**

Mawson Gold liegen Unterlagen vor, die bestätigen, dass die historische ‚Happy-go‘-Mine mit durchschnittlich 128 g/t Gold produzierte. Die Abbaustätte ‚Albert Reef‘

produzierte ebenfalls mit hochgradigen 94 g/t Gold. Und wer dachte, diese erstklassigen Produktionsgrade wären schon alles, der muss sich eines Besseren belehren lassen. Denn auch die Lagerstätte ‚Welch´s Reef‘ produzierte mit Minimum rund einer Unze Gold je Tonne Erz, durchschnittlich jedoch mit 72 g/t Gold, wobei die Spitzenwerte sogar bis 2.737 g/t Gold reichten. Alle Abbaustätten wurden im Tagebau betrieben und bis in nur wenige Meter Tiefe vorgetrieben!

Nicht vergessen dürfen wir übrigens noch die ‚Jerry´s Reef‘ und ‚Woodwards Reef‘-Lagerstätten die in nur 15 m Tiefe mit hochgradigen 172 g/t bzw. 195 g/t Gold glänzten!

Wie bereits erwähnt, ist das ‚Whroo‘-Goldprojekt bis auf ein paar Bohrlöcher noch nicht mit modernen Explorationsmethoden erkundet worden. Deshalb ist natürlich auch das Verständnis des strukturellen Umfelds sehr begrenzt, verspricht aber signifikantes Potenzial, wie die historischen Daten vermuten lassen! Klar ist allerdings schon jetzt, dass bisher nur am äußersten Rand der Liegenschaft gekratzt wurde was also exorbitantes Potenzial vermuten lässt!

### **Die Zusammensetzung der ‚Joint Venture‘-Beteiligung**

Genau genommen umfasst das ‚Whroo‘-‚Joint Venture‘ vier erteilte Explorationslizenzen - EL6158 (‚Rushworth‘; 46 km<sup>2</sup>), EL6212 (‚Reedy Lake‘; 17 km<sup>2</sup>), EL7205 (‚Angustown‘; 69 km<sup>2</sup>) und EL7209 (‚Goulburn West‘; 34 km<sup>2</sup>), plus zwei Explorationslisanträge ELA7237 (‚Kirwans North 1‘; 20 km<sup>2</sup>) und ELA7238 (‚Kirwans North 2‘, 9 km<sup>2</sup>) sowie eine erteilte Retentionslizenz RL2019 (‚Doctors Gully‘; 4 km<sup>2</sup>).

Im Rahmen der geänderten Vereinbarung hat Mawson nun die Option, eine ‚Joint Venture‘-Beteiligung von bis zu 70 % an der optionierten Liegenschaft zu erwerben, wenn:

- Explorationsausgaben in Höhe von 400.000,- AUD im ersten Jahr und weitere 500.000,- AUD im zweiten Jahr sowie Barzahlungen in Höhe von 150.000,- AUD geleistet werden. Mit Erreichen dieser „Meilensteine“ erhält Mawson eine anfängliche Beteiligung von 25 %!
- Zusätzliche Explorationsausgaben in Höhe von 1,6 Mio. AUD am oder vor dem Ende des vierten Jahres , bzw. insgesamt 2,5 Mio. AUD über 4 Jahre, sowie Barzahlungen in Höhe von jeweils 50.000,- AUD im dritten und vierten Jahr verhelfen Mawson zu einer 60 %-Beteiligung.

Nachdem Mawson seine 60 % Beteiligung erworben hat, kann jede Partei durch Mitteilung an die andere Partei ein ‚Joint Venture‘ gründen. Sollten sich die Parteien nicht für die Gründung eines 60/40 ‚Joint Venture‘ entscheiden, hat Mawson die Möglichkeit, einen zusätzlichen 10 %-Anteil, durch zusätzliche Explorationsausgaben in Höhe von 1,5 Mio. AUD am oder vor dem Ende des sechsten Jahres zu erwerben. Sobald Mawson durch die 4 Mio. AUD Investition sich seinen Anteil auf 70 % gesichert hat, wird allerdings automatisch ein ‚Joint Venture‘ zwischen den Parteien gegründet.

Nagambie kann dann seine 30 %-Beteiligung inklusive weiteren Explorationsausgaben einbringen. Sollte Nagambie hingegen auch daran kein

Interesse zeigen und sein Anteil auf unter 5 % sinken, wird davon ausgegangen, dass Nagambie auf seine Beteiligung an dem ‚Joint Venture‘ zugunsten Mawsons im Tausch gegen eine ‚Net Smelter Return Royalty‘ (‚Verhüttungsabgabe‘) von 1,5 % verzichtet. Für den Fall, dass Nagambie die ‚NSR‘ gewährt wird, hat Mawson sich das Recht einräumen lassen, die ‚Verhüttungsabgabe‘ für 4 Mio. AUD zurück zu kaufen.

Zudem hat sich Mawson eine „Beschleunigungs“-Option einräumen lassen, um seine Ausgaben beschleunigt einsetzen zu können, um seine prozentualen Besitzanteile an der optionierten Liegenschaft schneller zu erhalten. Zudem behält Mawson sich das Recht vor, Angebote, die für den Rest des 3.600 Quadratkilometer großen Liegenschaftspakets der Nagambie in Victoria vorgelegt werden, anzunehmen oder zu entsprechen.

<https://www.youtube.com/embed/UwNGXEPMdrs>

### **Fazit:**

Nachdem das Unternehmen bereits seine Ressource in Finnland verdoppelt hat, wird es nun in Australien zunächst auf ‚Redcastle‘ und ‚Sunday Creek‘ weitergehen! Von hier werden wir die ersten Bohrerergebnisse bekommen. Erste Ergebnisse von ‚Sunday Creek‘ deuten bereits an, dass hier noch mit einigen Volltreffern zu rechnen ist! Auf Grund der bisher extrem guten Ergebnisse wurde bereits ein zweites Bohrgerät auf das Gelände verlegt, um noch schneller und effektiver die Mineralisierungen erkunden zu können und um das Potenzial deutlich schneller sichtbar zu machen.

Auch die ersten Analysten wagen sich aus der Deckung. So vergeben die Analysten von Red Cloud eine Kaufempfehlung für Mawson Gold mit einem Kursziel von 0,90 CAD! Darin enthalten ist allerdings noch nicht das neue ‚Joint Venture‘-Abkommen! Das heißt also vom derzeitigen Kursniveau von etwa 0,48 CAD besteht noch reichlich Renditepotenzial bis zum Erreichen des Kursziels!

**Viele Grüße und maximalen Erfolg bei Ihren Investments!**

**Ihr**

**Jörg Schulte**

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor

Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung.